

**Hintermann
Weber.ch**

Ökologische Beratung, Planung
und Forschung

OIK | CIE: Review

Fachplanung Ökologische Infrastruktur im Wald – Planification de l'infrastructure écologique dans la forêt

Hintermann & Weber AG | ÖIK Review Wald | 26. Mai 2023 |

Referenz: 1827 Review ÖI Wald Schlup.pptx | AutorIn: Sc | PL/GL: Sc | Freigabe: fim |

Ökologische Beratung, Planung und Forschung | Aarberggasse 61 | CH- 3011 Bern
Telefon 031 311 13 03 | schlup@hintermannweber.ch

Büros in Reinach BL und Bern sowie Kooperation mit HW Romandie SA Montreux | Firmenmitglied SIA



Review OIK | CIE: Fachplanung Ökologische Infrastruktur im Wald

Spezialfall «Wald»

Cas spécial «Forêt»

Forstliche Planung

- Überbetriebliche vs. betriebliche Planung
- tw. starke Kontrolle bis zum Eigentümer
- +/- Integration in raumplanerische Instrumente

Organisation

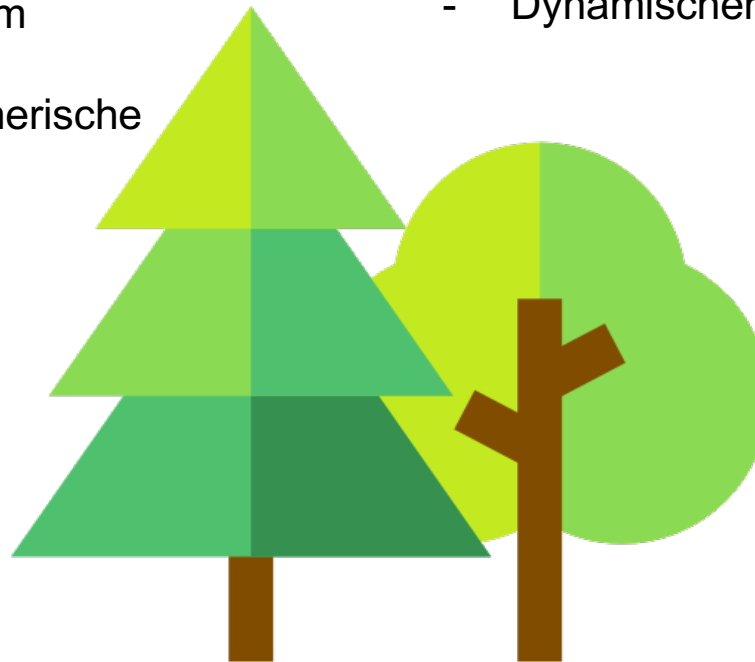
- Eigentümer
- Bewirtschaftungseinheit
- Reviereinheit (hoheitliche Verwaltung)

Schutz der Waldfläche

- Rodungsverbot gemäss WaG
- Dynamischer Waldbegriff → Flächenzunahme

Bewirtschaftungsgrundsätze

- Grundanforderungen an den naturnahen Waldbau
- Kahlschlagverbot
- Keine Düngung / Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- Keine Pflanzung von nicht standortgerechten oder genveränderten Bäumen



Review OIK | CIE: Fachplanung Ökologische Infrastruktur im Wald

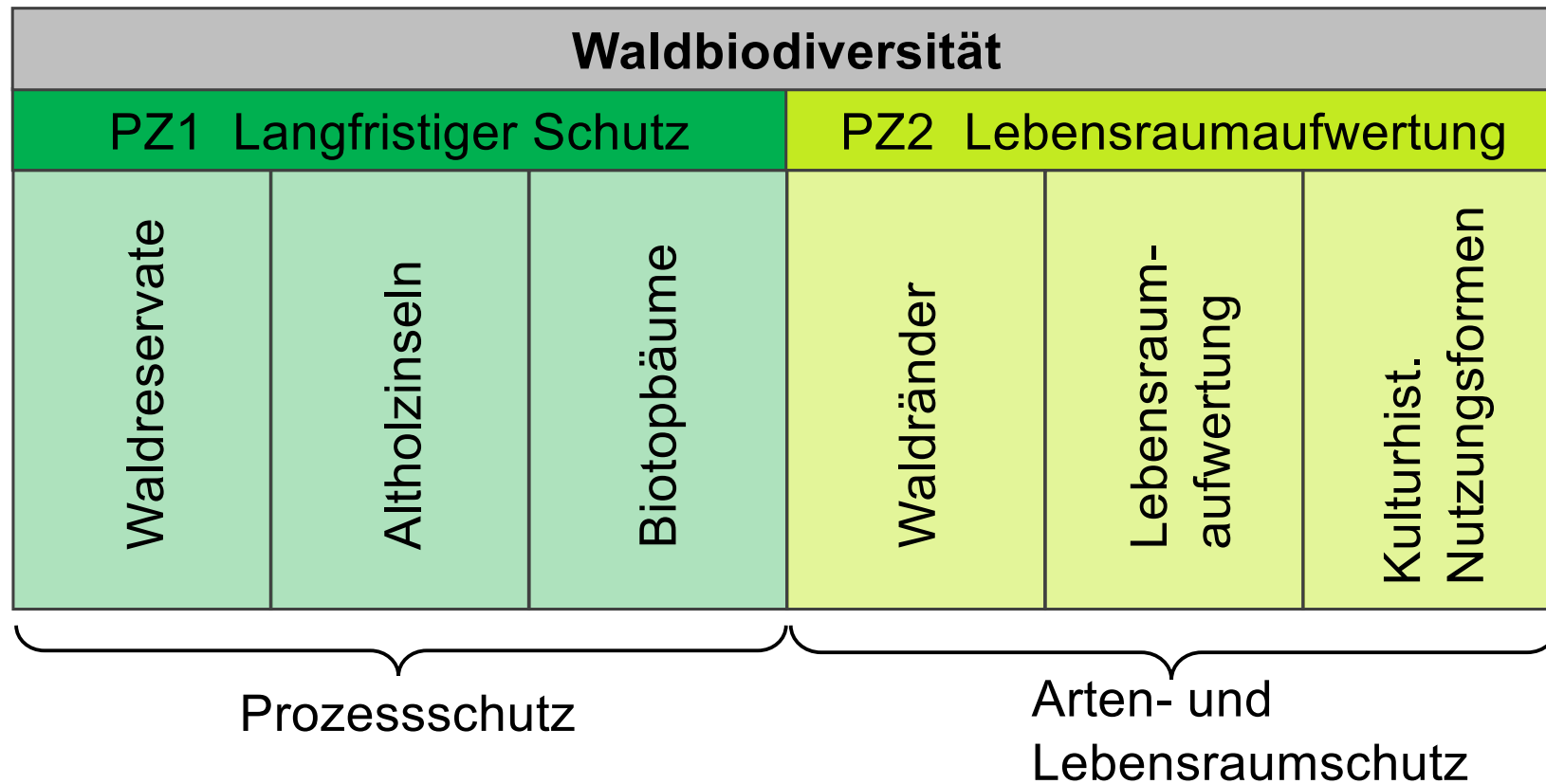
Waldbiodiversität:

Sicht Wald

Biodiversité en forêt:

La vision de la forêt

Massnahmen Waldbiodiversität gemäss PV Wald



Waldbiodiversität: Sicht Wald

Waldbiodiversität in den Kantonen

- Kantonale Programme Waldbiodiversität sind etabliert
- Strategien und Konzepte zur Waldbiodiversität tw. vorhanden
- Grundlagen: Waldinventare, Waldstandortskartierungen (nicht in allen Kantonen bzw. flächendeckend). Zunehmend auch satellitenbasierte Grundlagen.
- Ziele: u.a. Waldreservatspolitik (BUWAL 2001); Waldpolitik 2020 (BAFU 2013); Imesch et al. (2015); div. kantonale Strategien/Konzepte.
- Umsetzung mittels Vereinbarungen; Überbetriebliche Planung via WEP

Review OIK | CIE: Fachplanung Ökologische Infrastruktur im Wald

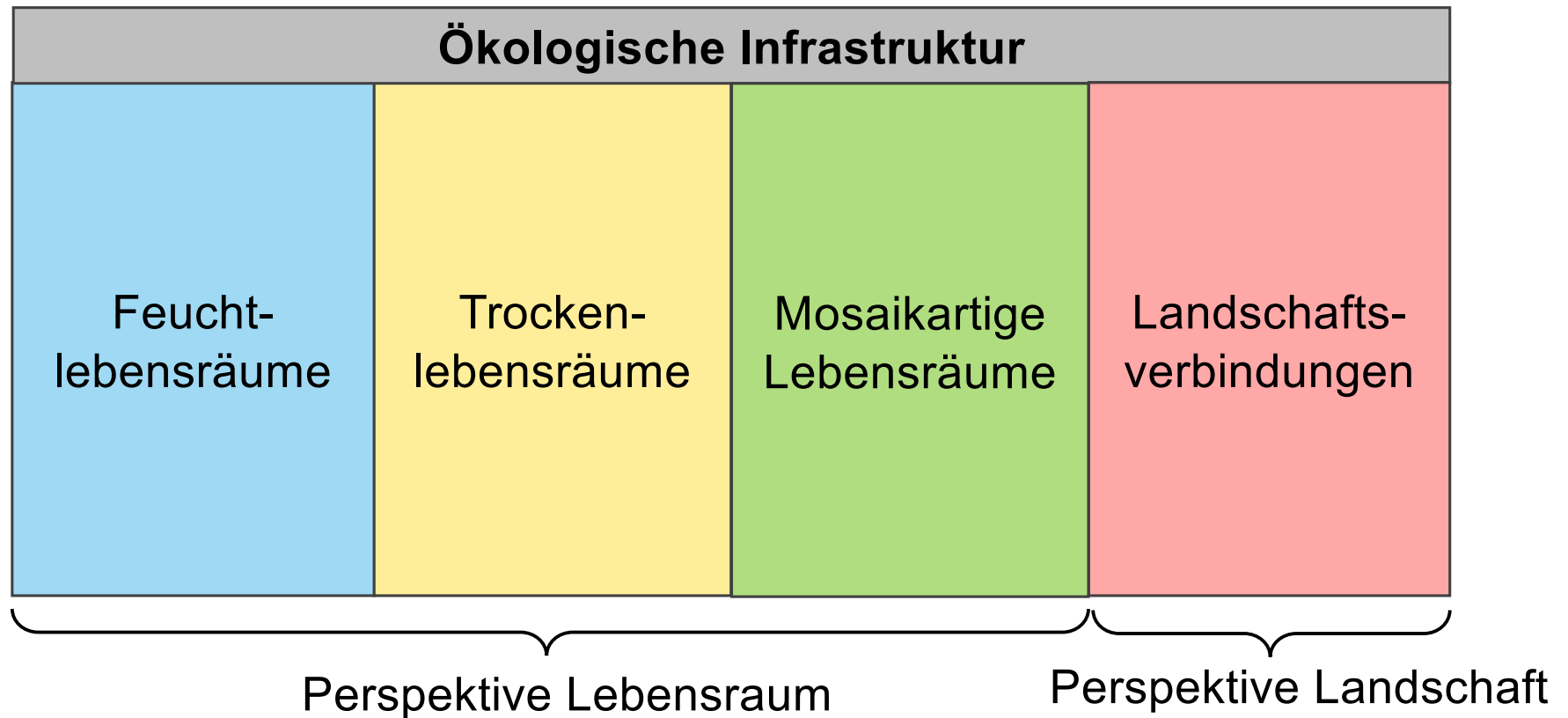
Waldbiodiversität:

Sicht Ökologische Infrastruktur ÖI

Biodiversité en forêt:

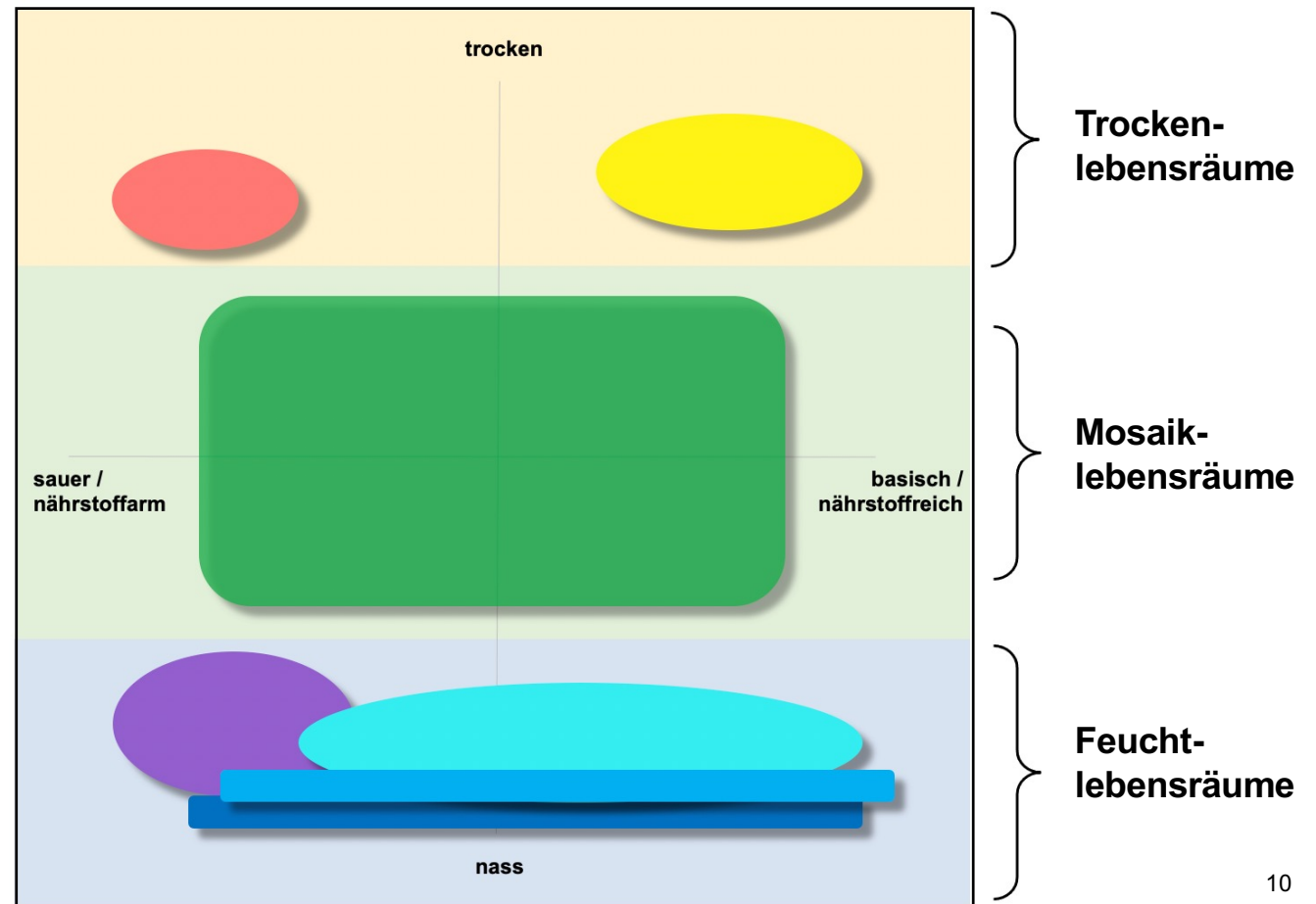
La vision de l'infrastructure
écologique IE

Minimal* zu planende Teilebenen gemäss Arbeitshilfe BAFU (2021)



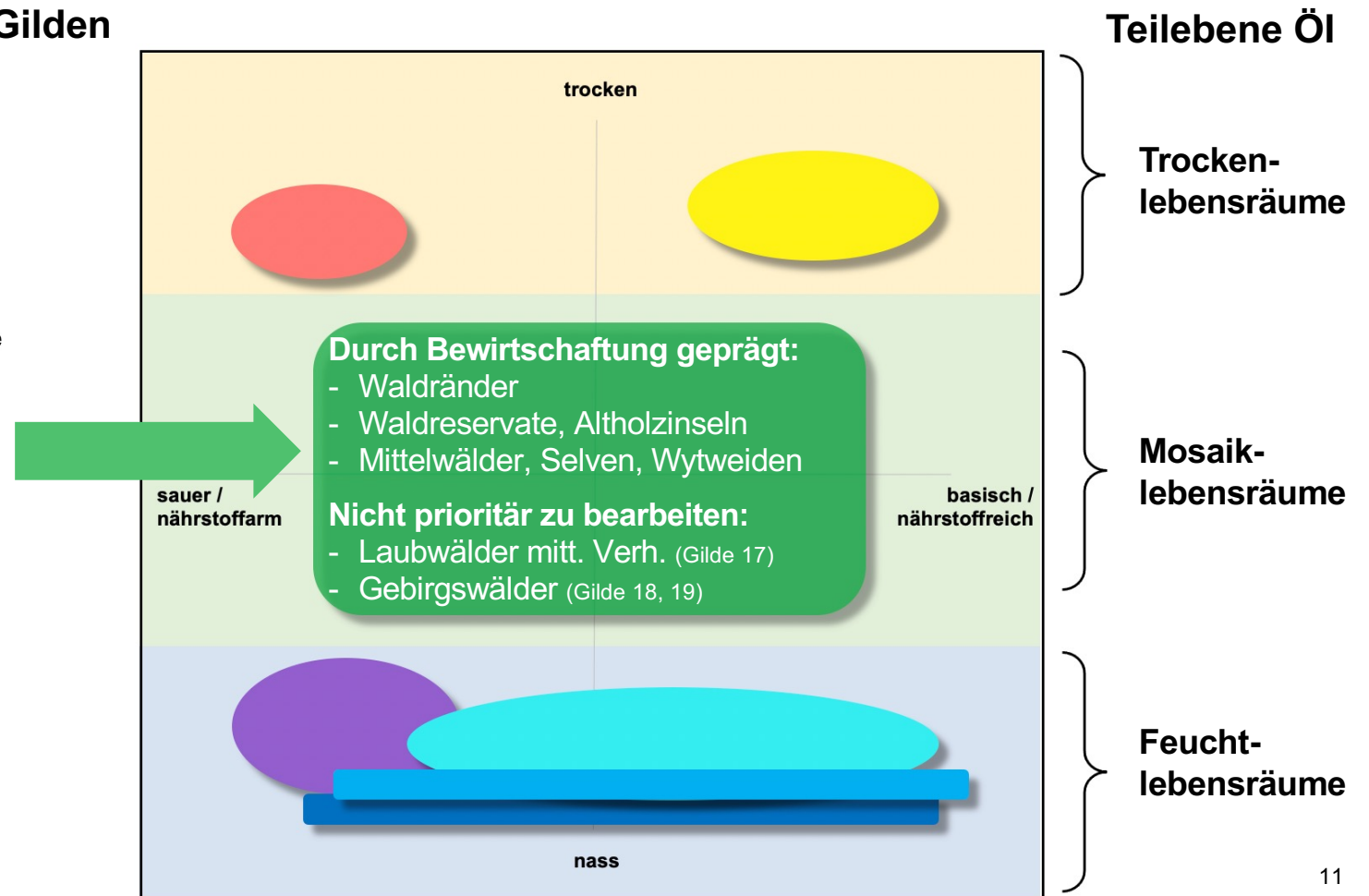
Lebensraumkategorien pro Gilden (nur Wald)

- **Trockene Standorte**
 Gilde 14: Zwergstrauchheiden
 Gilde 15: Krautsäume, Gebüsche, Vorwaldgesellschaften
 Gilde 16: Wälder trockenwarmer Standorte
- **Mittlere Standorte**
 Gilde 25: vielfältige Kulturlandschaften (z.B. Moorlandschaften)
- **Feuchte Standorte**
 Gilde 5: Kleine Stillgewässer im Wald
 Gilde 6: Krautsäume, Gebüsche, Vorwaldgesellschaften
 Gilde 7: -
 Gilde 8: Bruch- und Auenwälder
 Gilde 9: Moorwälder







Lebensraumkategorien pro Gilden (nur Wald)

- Trockene Standorte**
- Gilde 14: Zwergstrauchheiden
 - Gilde 15: Krautsäume, Gebüsche, Vorwaldgesellschaften
 - Gilde 16: Wälder trockenwarmer Standorte
- Mittlere Standorte**
- Gilde 25: vielfältige Kulturlandschaften (z.B. Moorlandschaften)
- Feuchte Standorte**
- Gilde 5: Kleine Stillgewässer im Wald
 - Gilde 6: Krautsäume, Gebüsche, Vorwaldgesellschaften
 - Gilde 7: -
 - Gilde 8: Bruch- und Auenwälder
 - Gilde 9: Moorwälder



Bsp. Fachplanung ÖI Kantone BE und SO:

Zuordnung der Lebensräume / Massnahmen Waldbiodiversität nach Teilebenen

Ökologische Infrastruktur			
Feucht-lebensräume	Trocken-lebensräume	Mosaikartige Lebensräume	Landschafts-verbindungen
<ul style="list-style-type: none"> - Kleine Stillgewässer - Feuchte Krautsäume, Moor-Weidengebüsch - Bruch-/ Auenwälder - Moorwälder 	<ul style="list-style-type: none"> - Zwergstrauchheiden - Trockene Krautsäume, Gebüsch, Vorwaldgesellschaften - Wälder trockenwarmer Standorte 	<ul style="list-style-type: none"> - Waldreservate - Aufgewertete Waldränder - Altholzinseln - Biotopbäume - Wytweiden - Selven - Mittelwälder 	<p>Grossräumige Vernetzungssysteme auf Stufe Landschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wildtierkorridore - Störungsarme Räume - Fliessgewässer - Dunkelkorridore
 <p>Potenziale, Defizite → Flächenziele</p>	 <p>Potenziale, Defizite → Flächenziele</p>	 <p>Potenziale, Defizite → Flächenziele</p>	 <p>Qualität, Hindernisse → Ziel: Durchlässigkeit erhalten</p>

Waldbiodiversität: Sicht Ökologische Infrastruktur

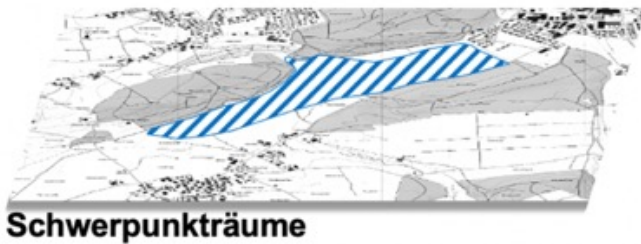
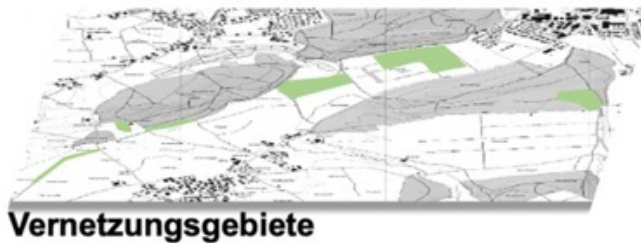
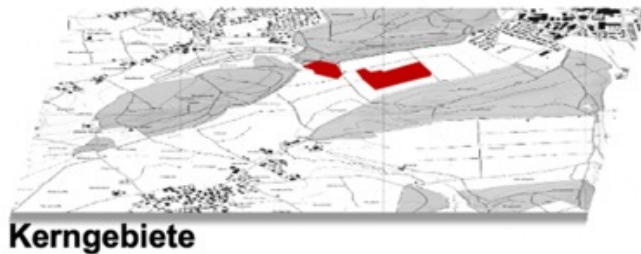
Grundzüge der Fachplanung ÖI

- Sektorübergreifende Fachplanung
- Denkt in Teilebenen bzw. Gilden
- Neue Begriffe: Kerngebiete, Vernetzungsgebiete, Schwerpunkträume
- Zielwerte: Flächenbedarf gemäss Analyse InfoSpecies (basiert auf Lebensräume TypoCH, keine spezifischen Ziele für den Wald)
- Grundlagen: ÖI beinhaltet alle Waldflächen, die in Qualität, Funktionalität, Potenzial und rechtliche Sicherung über die Grundanforderungen des naturnahen Waldbaus hinausgehen (BAFU 2021).

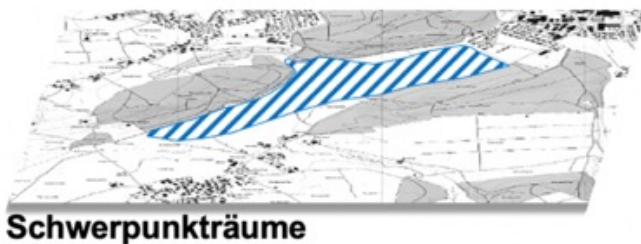
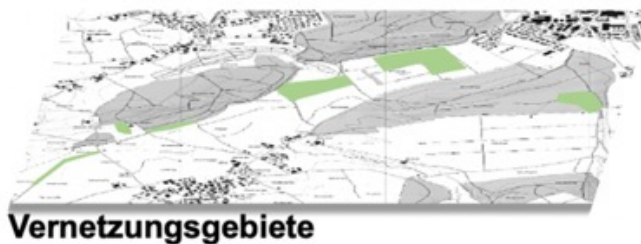
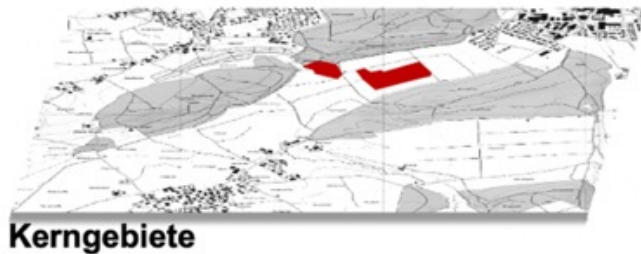
Review OIK | CIE: Fachplanung Ökologische Infrastruktur im Wald

Schnittstellen Programme Wald- biodiversität und ÖI

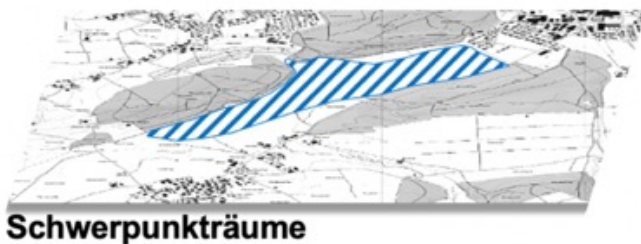
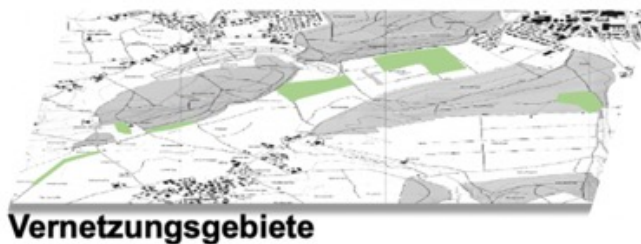
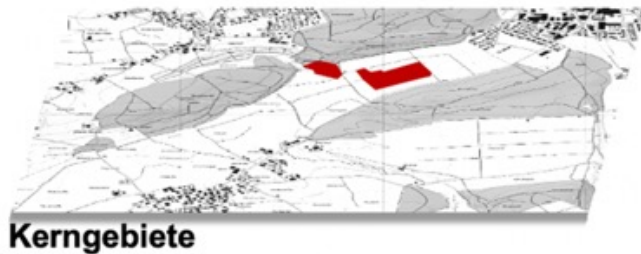
Interfaces des programmes bio-
diversité en forêt et IE



Ist-Zustand (Betrieb)	Soll-Zustand: in Planung (Ausbau, Ergänzung)
Bestehende Kerngebiete	Potenzielle Kerngebiete
Bestehende Vernetzungsgebiete	Potenzielle Vernetzungsgebiete
	Schwerpunkträume → Grobe Räume zur Lagesteuerung → Weisen qualitative und quantitative Ziele aus



Ist-Zustand (Betrieb)	Soll-Zustand: in Planung (Ausbau, Ergänzung)
<ul style="list-style-type: none"> - Waldreservate (Altholzinseln*) - Vereinbarungsflächen im Wald* 	<ul style="list-style-type: none"> - Schützenswerte Waldstandorte (gemäss NHG und Rote Liste) - Potenzielle Waldreservate - Drainierte Wälder etc.
<ul style="list-style-type: none"> - Aufgewertete Waldränder - Habitatbäume - Wytweiden mit PGI - Altholzinseln 	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung Wald – Offenland (Waldränder, aufgelockerte Übergänge) - Vernetzung im Wald (Korridore für Altholzbewohner, Feucht-/Trockenarten)
* wenn langfristig gesichert	Schwerpunkträume



Ist-Zustand (Betrieb)	Soll-Zustand: in Planung (Ausbau, Ergänzung)
<ul style="list-style-type: none"> - Waldreservate (Altholzinseln*) - Vereinbarungsflächen im Wald* 	<ul style="list-style-type: none"> - Schützenswerte Waldstandorte (gemäss NHG und Rote Liste) - Potenzielle Waldreservate - Drainierte Wälder etc.
<ul style="list-style-type: none"> - Aufgewertete Waldränder - Habitatbäume - Wytweiden mit PGI - Altholzinseln 	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung Wald – Offenland (Waldränder, aufgelockerte Übergänge) - Vernetzung im Wald (Korridore für Altholzbewohner, Feucht-/Trockenarten)
<p>* wenn langfristig gesichert</p>	<p>Schwerpunkträume</p> <p>Pro Teilebene!</p>



Review OIK | CIE: Fachplanung Ökologische Infrastruktur im Wald

Fachplanung ÖI im Wald: Chancen und Herausforderungen

Planification de l'infrastructure
écologique dans la forêt:
Opportunités et défis

Fachplanung Ökologische Infrastruktur im Wald

Chancen	Herausforderungen
Sektorübergreifende Sicht → Vernetzung Wald – Offenland stärken	Integration in raumplanerische Instrumente anspruchsvoll
Funktionalität → Grösse, Qualität und <u>räumliche Anordnung</u> von Lebensräumen	Wo Standortskartierungen fehlen: Fachplanung ÖI schwierig
Planung von Teilebenen → Informationen zu Waldstandortstypen zentral	Bisherige forstliche Planungsinstrumente wie WEP sehen keine Teilebenen vor.
Flächenbedarf → Potenziale und Defizite ausweisen. Analyse InfoSpecies als wichtige Grundlage.	Analyse InfoSpecies basiert auf TypoCH; ökologisch wertvolle Waldtypen oft durch Bewirtschaftung charakterisiert (Alt-/Totholz durch Nutzungsverzicht; Wytweiden, Mittelwälder, Waldränder). Ziele?
Umsetzung → Grosses Knowhow bei Förstern (Schlüsselpersonen)	Schnittstellen klären Wald - Naturschutz

Fachplanung Ökologische Infrastruktur im Wald

Fazit

Systemkompatibilität der ÖI

- Neu: Sektorübergreifend, Lagesteuerung, Teilebenen, Flächenbedarf.
- Kompatibilität: Die Fachplanung ÖI ist mit den Programmen Waldbiodiversität vereinbar.

Fachplanung Ökologische Infrastruktur im Wald

Fazit

Folgerungen für die Fachplanungen Öl

- Es braucht keine separate TE Wald
- Durch Bewirtschaftung geprägte Waldtypen können der Teilebene Mosaik zugeordnet werden; Handlungsziele Waldbiodiversität als Grundlage.
- Pendenzen und offenen Fragen (nicht abschliessend):
 - Umgang mit limitierten Grundlagen (Arten, Lebensräumen) und Teilebenen (z.B. Gebirge)
 - Ableitung des Flächenbedarfs InfoSpecies für den Wald
 - Sektorübergreifende Förderinstrumente für die Umsetzung fehlen.

Fachplanung Ökologische Infrastruktur im Wald

Fazit

Folgerungen für Programme Waldbiodiversität

- Sicht Funktionalität verstärkt berücksichtigen (Grösse, Qualität und räumliche Anordnung von Lebensräumen).
- Flächenbedarf InfoSpecies mit Handlungszielen Waldbiodiversität überprüfen bzw. abgleichen.
- Punktuelle inhaltliche Ergänzungen klären (z.B. aufgelöste Wälder als Übergang Wald-Offenland; Vernetzung innerhalb Wald; ...).

Fachplanung Ökologische Infrastruktur im Wald

Fazit

Ausblick auf Umsetzung

- Zusammenarbeit: Fachplanung ÖI mit Programmen Waldbiodiversität; Massnahmenplanung mit Waldbesitzer u. Waldbewirtschafter vor Ort.
- Naturschutz vs. Wald: Klären der Verantwortlichkeiten und Schnittstellen
→ was in PV Naturschutz regeln, was in PV Wald (Bezug zu NHG vs. WaG)
- Mögliche Verankerung im Wald: ÖI dient als fachliche Grundlage für WEP. WEP legt Umsetzung fest. → Fachliche „Übersetzung“ der ÖI in WEP zentral aber nicht einfach.